



# Supportivtherapie

57 Zwei Arbeitsgemeinschaften, eine Fortbildungsreihe // 58 Risikofaktoren für CIPN bei Frauen mit Ovarialkarzinom // 58 Welche Haltung haben Krebspatienten zu körperlicher Betätigung?

## Zwei Arbeitsgemeinschaften, eine Fortbildungsreihe

Zehn Jahre hat die ASORS Fortbildungsthemen zu onkologischer Supportivtherapie und Rehabilitation in Im Focus Onkologie publiziert. Die beiden Bereiche Supportivtherapie und Rehabilitation sind nun wieder in eigenständigen Arbeitsgruppen vertreten. Dessen ungeachtet bleiben aber die Fortbildungsbeiträge zu den beiden wichtigen Themen erhalten.

Supportive Maßnahmen sind unabdingbare Bausteine einer modernen Tumorthherapie. Sie ermöglichen die Durchführung der oft nebenwirkungsreichen onkologischen Therapiekonzepte ohne Dosiskompromisse oder Therapieunterbrechungen bei bestmöglich erhaltener Lebensqualität der Patientinnen und Patienten. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung ist dabei essenziell, denn onkologische Therapien unterliegen einer stetigen Weiterentwicklung, die auch neue supportive Konzepte erfordert.

Bereits vor fast 20 Jahren haben wir als Mitglieder des Vereins AK Suppo, später ASO (Arbeitskreis Supportive Maßnahmen in der Onkologie) diese Notwendig-

keit erkannt und mit dem Verlag Urban & Vogel (heute Springer Medizin) und der Zeitschrift „Im Focus Onkologie“ eine Plattform gefunden, die uns die kontinuierliche Weiterbildung in schriftlicher Form ermöglicht. Der erste Beitrag des AK Suppo erschien im Jahr 2000.

Im Jahr 2008 haben sich der ASO und die damalige Arbeitsgemeinschaft Rehabilitation, Nachsorge und Sozialmedizin (ARNS) zur Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie, Rehabilitation und Sozialmedizin (ASORS) der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zusammengeschlossen, um die Bereiche Supportivtherapie und Rehabilitation als unterstützende und

begleitende Maßnahmen der aktiven Tumorthherapie zu stärken und in der onkologischen Fachgesellschaft besser zu etablieren. Im Rahmen unserer Kongresse sowie Fortbildungsveranstaltungen und Symposien und auch in den kontinuierlichen Beiträgen in unserem Standesorgan „Im Focus Onkologie“ haben wir dies in zehn Jahren gemeinsamer engagierter und partnerschaftlicher Arbeit hervorragend umsetzen können.

Nun schien es an der Zeit, die beiden Bereiche wieder in zwei eigenständige Arbeitsgruppen der DKG – Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie (AGSMO) und Arbeitsgemeinschaft Onkologische Rehabilitation und Sozialmedizin (AGORS) – zu überführen. Diese Trennung erfolgte offiziell im Konsens mit dem Vorstand und den Mitgliedern der ASORS während des Deutschen Krebskongresses 2018.

In unserer Fortbildungsrubrik zur onkologischen Supportivtherapie und Rehabilitation in „Im Focus Onkologie“ werden wir Ihnen weiterhin gemeinsam aktuelle Themen zu beiden Bereichen vorstellen. Für Themenvorschläge oder Manuskripte Ihrerseits sind wir offen.

Wir möchten uns bei der Springer Medizin Verlag GmbH sowie bei Frau Dr. Ortner aus unserem Beirat, zuständig für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, für ihr gemeinsames unermüdlisches Bemühen um kompetente Autoren und interessante Beiträge ganz herzlich bedanken.



*„In unserer Fortbildungsrubrik werden wir weiterhin gemeinsam aktuelle Themen zur onkologischen Supportivtherapie und Rehabilitation vorstellen.“*

### Prof. Dr. med. Petra Feyer

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie (AGSMO)

### Prof. Dr. med. Petra Feyer

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie (AGSMO), Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin  
petra.feyer@vivantes.de